

## Übersicht

Westgreußen, Funkenburg



Blick auf das Freilichtmuseum  
Funkenburg.

Rechteinhaber: TLDA Weimar

## Westgreußen, Funkenburg

Titel:	Westgreußen, Funkenburg
Fundort:	Westgreußen
Amtliche Gemeinde:	Westgreußen
Landkreis/ kreisfreie	Kyffhäuserkreis (Landkreis)
Stadt:	
Koordinaten:	10.91431,51.23909 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung	Vorrömische Eisenzeit
(allgemein):	Römische Kaiserzeit
Klassifikation	Burganlage
(Archäologie):	
Datenerfassung	Thüringen. Landesamt für
durch:	Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege

### Literatur(kurz):

Büttner, Willfried, Grasselt, Thomas, Sachenbacher, Peter,  
Schüler, Tim, Sietz, Karin, Speitel, Eva, Timpel, Wolfgang,  
Walther, Diethard, Dušek, Sigrid 1999 GVK

Ostritz, Sven, Speitel, Eva, Engler, Petra, Mädler, Marvin 2012  
(Seite: 78-79) GVK

Köhler, Michael 2003 (Seite: 114) GVK

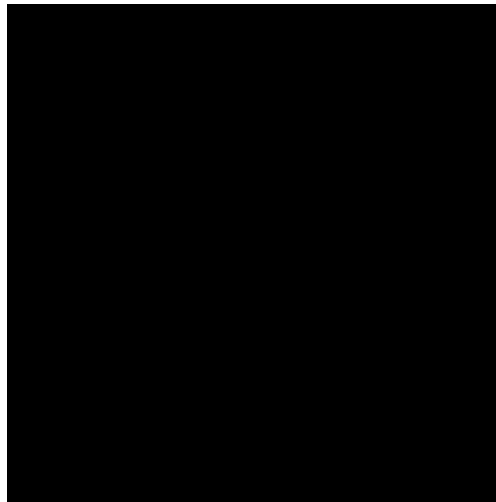
### Literatur(lang):

Büttner, Willfried, Grasselt, Thomas, Sachenbacher, Peter,  
Schüler, Tim, Sietz, Karin, Speitel, Eva, Timpel, Wolfgang,  
Walther, Diethard, Dušek, Sigrid Ur- und Frühgeschichte  
Thüringens, Ergebnisse archäologischer Forschung in Text und  
Bild, 1999 GVK

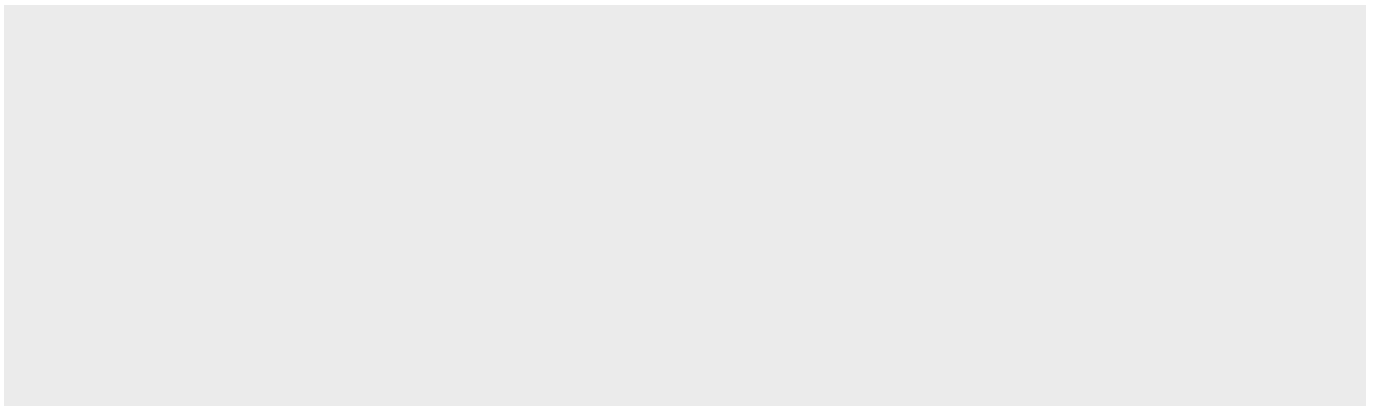
Ostritz, Sven, Speitel, Eva, Engler, Petra, Mädler, Marvin  
Kyffhäuserkreis, 2012 (Seite: 78-79) GVK

Köhler, Michael Thüringer Burgen und befestigte vor- und  
frühgeschichtliche Wohnplätze, 2003 (Seite: 114) GVK

weiterführende Links: Wikipedia-Eintrag zum  
Freilichtmuseum Funkenburg  
Westgreußen



## Weitere Abbildungen



## Beschreibung

Einzigartig in Thüringen repräsentiert die Funkenburg auf einem Bergsporn über der Helbe eine der sehr seltenen germanischen Burganlagen der Jahrhunderte um Christi Geburt. Grabungen von 1974-80 dokumentierten eine Besiedlungsdauer von etwa 200 v. Chr. bis 50 n. Chr. Die rund 4 ha große Siedlungsfläche war mit einem Abschnittswall mit Graben von der westlich anschließenden Höhe des Rotenbergs gesichert, zusätzlich konnten eine umlaufende Palisade, zwei Tore - darunter ein Kammertor mit hölzernem Torhaus - und ein Wehrturm nachgewiesen werden. Im Inneren der Anlage befanden sich mehr als 60 Gebäudegrundrisse, die sich um einen zentralen freien Platz gruppierten und verschiedenen Siedlungsphasen angehörten. Meist sind es ebenerdige Speicherbauten von 3 x 4 m oder sogenannte Grubenhäuser. Wie das Fundgut zeigt, pflegten die Bewohner der Siedlung nicht nur Kontakte zur keltischen Welt im Süden, sondern auch in den germanischen Norden. Die Funkenburg ist heute zu weiten Teilen rekonstruiert und als Freilichtmuseum der Öffentlichkeit zugänglich.

## Zugehörige Befunde

- Burganlage, Vorrömische Eisenzeit  
mehr erfahren
- Burganlage, Römische Kaiserzeit  
mehr erfahren